



Presseinformation

Wien/Veranstaltungen/Wirtschaft/Ausbildung/Lehre

Dritter „Tag der Lehre“ – Österreichs Top-Event für Jobs mit Zukunft

Anhänge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/tagderlehre>

Utl.: Rund 4.000 Jugendliche werden sich beim dritten „Tag der Lehre“ am 13. Oktober 2009 auf Initiative von Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner über Ausbildungsmöglichkeiten im Lehrberuf im Wiener Museum für Angewandte Kunst (MAK) informieren.

(Wien, 9.10.09) Rund 2,5 Millionen Österreicherinnen und Österreicher haben einen Lehrberuf erlernt, wobei Männer mit rund 1,5 Millionen (rund 60 Prozent) den Hauptteil der Lehrabsolventen ausmachen. Wie hoch der Anteil der Lehrberufe in Österreich ist, lässt sich im Vergleich zu anderen Ausbildungswegen erkennen: nur 14 Prozent der über 15-Jährigen verfügen über den Abschluss einer höheren Schule und lediglich zehn Prozent haben eine Hochschule oder Universität absolviert. Damit lässt sich unschwer erkennen, dass die rund 250 gewerblichen, industriellen oder dienstleistungsorientierten Lehrberufe mit einer Ausbildungsdauer von zwei bis vier Jahren – im Regelfall drei Jahre – gerade in der von Klein- und Mittelunternehmen (KMU) dominierten Wirtschaft Österreichs einen wesentlichen Bestandteil einnehmen. Jährlich bilden ca. 40.000 Unternehmen rund 130.000 junge Menschen in den unterschiedlichen Lehrberufen aus. (Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (Durchschnitt aller Wochen des Jahres), erstellt am 24. März 2009)

Zwtl.: Anreize durch die Bundesregierung.

Bereits im Juni 2008 trat das Jugendbeschäftigungspaket in Kraft, das betriebliche Lehrstellenförderung für Ausbildungsbetriebe als auch eine Ausbildungsgarantie für



Jugendliche umfasst, die keine reguläre Lehrstelle finden. Für sie wurden ursprünglich 10.000 Stellen in überbetrieblichen Lehrausbildungen geschaffen, die aktuell bereits auf 12.300 Stellen aufgestockt wurden. Im Zuge des Paketes wurde auch das Beratungsservice für Unternehmen bei den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern deutlich ausgebaut und die Ansuchen um Fördermöglichkeiten vereinfacht und entbürokratisiert.

Zwtl.: „Tag der Lehre“ informiert über die Vielfalt der Lehrberufe.

Der „Tag der Lehre“, der heuer bereits zum dritten Mal über die Bühne geht, versteht sich als breit angelegte Informations- und Recruitingveranstaltung, mit der auch das Image der Lehrberufe gehoben werden soll. Am 13. Oktober 2009 wird rund 4.000 interessierten Jugendlichen in Klassenverbänden im Rahmen eines abwechslungsreichen Events mit einem umfassenden Rahmenprogramm die Möglichkeit geboten, sich über Lehrberufe zu informieren und potentielle Arbeitgeber kennenzulernen. Unter anderem präsentieren sich auf Info-Ständen **Allianz-Elementar Versicherungs-AG, Hofer, Klosterquell-Hofer (Dreh & Trink), LANDHOTELS Österreich, Media Markt, ÖBB, PORR, Porsche, REWE Group (BILLA, MERKUR, PENNY, BIPA, ADEG), RHI AG, Saturn, SPAR (SPAR, SPAR-Gourmet, EUROSPAR, INTERSPAR, Maximarkt, TANN, Hervis), Ströck Brot, T-Mobile, Verbund, Wiener Städtische Versicherung und die Wiener Stadtwerke** als attraktive Arbeitgeber von morgen und geben den jungen Interessenten Einblicke in die vielfältigen Tätigkeitsfelder. **Die Wirtschaftskammer Österreich gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Wien sowie das Arbeitsmarktservice (AMS) und die Industriellenvereinigung** informieren über Zukunftschancen am Arbeitsmarkt.

Zwtl.: Gute Unterhaltung mit Tom Walek und Luttenberger*Klug

Für Unterhaltung und gute Stimmung sorgt Ö3-Mikromann **Tom Walek**, der auf der Bühne durch das Programm führt, sowie die Chart-Stürmer von **LUTTENBERGER*KLUG** mit zwei Live-Acts. In einem Talentwettbewerb treten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge der Partnerunternehmen gegeneinander an und stellen ihr handwerkliches Geschick sowie ihre Kreativität unter Beweis. Da geht es z. B. darum, in einem vorgegebenen Zeitfenster komplizierte Faltsätze zusammenzubauen, Partyfrisuren zu stylen oder Designstudien für futuristische Autos zu zeichnen. Die Gewinner erhalten tolle Preise gestiftet von Mediamarkt und Porsche.



Zwtl.: „Tag der Lehre“ macht Handwerk zum Erlebnis

Interaktive Messestände laden die Schülerinnen und Schüler ein, die Welt der Lehrberufe auf spannende Weise zu erkunden. So können am Stand von PORR diverse Maurerarbeiten, wie z. B. die Herstellung von Säulen und Rundbögen ausprobiert werden und bei der Landesinnung der Maler lässt man die Besucher kleinere Gegenstände vergolden. Die Landesinnung der Installateure lädt die Jugendlichen dazu ein, Kupferrohre zu schneiden, zu biegen und daraus originelle Formen zu löten. Bei den ÖBB kann man Texte mithilfe eines Lasers gravieren. An einem Gemeinschaftsstand mehrerer Friseure werden die Erlebniswelten „Feeling“, „Struktur“ und „Kreation“ deren Lehrberuf in all seinen Facetten präsentieren, wobei die Jugendlichen die Möglichkeit haben sich gegenseitig unter Anweisung von Profis zu stylen – Typberatung inklusive.

Zwtl.: Erfahrungsberichte und Experten-Interviews am „Tag der Lehre“

Darüber hinaus geben zahlreiche Führungskräfte der anwesenden Top-Unternehmen und Institutionen Interviews auf der Bühne und sprechen über moderne Ausbildungsangebote und Zukunftschancen am Arbeitsmarkt. (Interviewgäste siehe Programm)

In kleinen Talkrunden auf der Bühne erzählen überdies Manager, die es mit Lehrausbildung in Führungspositionen namhafter Unternehmen schafften, wie z.B. Michael Reinhardt (Hilton Vienna Plaza) und Harald Prochazka (Figlmüller Holding), über ihre persönlichen Erfahrungen und geben wertvolle Karriere-Tipps.

„Der ‚Tag der Lehre‘ ist keine Berufsmesse, sondern bringt Arbeitgeber und ihre potentiellen Mitarbeiter direkt zusammen und gibt wertvolle Einblicke in die Praxis. Er ist somit eine direkte Schnittstelle zwischen Arbeitgebern und Arbeitssuchenden, durch die in den letzten Jahren schon zahlreiche Jobs vermittelt werden konnten“, beschreibt Mitterlehner das Ziel der Veranstaltung. Auch bei Lehrlingen geht es schließlich um den viel besagten „War for Talents“.

Zwtl.: Run auf den Staatspreis.

Als krönender Abschluss des dritten „Tag der Lehre“ wird abends im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im MAK der begehrte Staatspreis „Fit for Future“, mit dem die



besten Lehrbetriebe ausgezeichnet werden, überreicht. Insgesamt gibt es in den drei Kategorien (Klein-, Mittel- und Großbetriebe) 168 Einreichungen. Pro Kategorie wird aus den drei Nominierungen jeweils ein Gewinner gekürt. Die Nominierten und Gewinner werden bei der Gala jeweils mit Kurzfilmen vorgestellt. „Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten setzen die heimischen Betriebe auf die Lehre und bieten vielen Jugendlichen eine Top-Ausbildung. Die vielen innovativen Ausbildungsangebote der Lehrbetriebe sollen zur Nachahmung anregen und zeigen, dass die Lehrlingsausbildung die beste Investition in die Zukunft ist“, lobt BM Mitterlehner die Leistungen der einreichenden Unternehmen.

Das Programm des „Tag der Lehre“ (moderiert von Tom Walek)

Vormittag:

- 09.00 – 09.30 Uhr: Einlass
- 09.30 – 09.40 Uhr: Eröffnung durch BM Reinhold Mitterlehner (BMW FJ)
- 09.40 – 09.50 Uhr: Statement von BM Rudolf Hundstorfer (BMA SK)
- 09.50 – 10.20 Uhr: Talent-Scout-Wettbewerb
- 10.20 – 10.35 Uhr: Aktion „Handwerk erleben“ –
Live Übertragung von den Nebenschauplätzen/ Handwerksständen auf die Bühne;
Interviews mit Schülerinnen und Schülern bei handwerklichen Tätigkeiten
- 10.35 – 11.00 Uhr: Talk des Tages – Die Erfolgsstory eines Managers, der mit Lehre Karriere machte
Hilton Vienna Plaza: Michael Reinhardt
- 11.00 – 11.25 Uhr: Interviewrunde mit Vertretern der Partnerunternehmen:
ÖBB: Franz Nigl
Media Markt: Thomas Pöcheim
Wirtschaftskammer Wien: Brigitte Jank
Wiener Städtische Versicherung: Hermann Fried
RHI AG: Andreas Berger
AMS: Johannes Kopf
Allianz: Thomas Kellerberger
Verbund: Walter Winter
- 11.25 – 11.40 Uhr: Aktion „Handwerk erleben“ –
Live Übertragung von den Nebenschauplätzen/ Handwerksständen auf die Bühne;
Interviews mit Schülerinnen und Schülern bei handwerklichen Tätigkeiten
- 11.40 – 12.15 Uhr: Auftritt LUTTENBERGER*KLUG
- 12.15 – 13.30 Uhr: Mittagspause



Nachmittag

13.30 – 13.35 Uhr: Rückblick auf den Vormittag, Eröffnung des Nachmittagsprogramms

13.35 – 14.05 Uhr: Talent-Scout-Wettbewerb

14.05 – 14.20 Uhr: Aktion „Handwerk erleben“ – Live Übertragung von den Nebenschauplätzen/ Handwerksständen auf die Bühne / Interviews mit Schülerinnen und Schülern bei handwerklichen Tätigkeiten

14.20 – 14.45 Uhr: Interviewrunde mit Vertretern der Partnerunternehmen

T-Mobile:	Michaela Benisch
Industriellenvereinigung:	Gerhard Riemer
Landhotels:	Mario Auinger
Spar:	Raimund Lainer
PORR:	Christian Sorko
REWE International AG:	Johannes Zimmerl

14.45 – 15.10 Uhr: Talk des Tages – Die Erfolgsstory eines Managers, der mit Lehre Karriere machte
Figlmüller Holding: Harald Prochazka

15.10 – 15.25 Uhr: Aktion „Handwerk erleben“ – Live Übertragung von den Nebenschauplätzen/ Handwerksständen auf die Bühne / Interviews mit Schülerinnen und Schülern bei handwerklichen Tätigkeiten

15.25 – 15.55 Uhr: Talent-Scout-Wettbewerb, Finale und Preisverleihung

15.55 – 16.45 Uhr: Auftritt LUTTENBERGER*KLUG

16.45 Uhr: Schlussworte

ab 19.00 Uhr: Verleihung Staatspreis „Fit for Future – die besten Lehrbetriebe“



Facts & Figures zum „Tag der Lehre“

Veranstalter:	Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend Bundesminister Reinhold Mitterlehner
Datum:	13. Oktober 2009
Ort:	MAK – Museum für Angewandte Kunst 1010 Wien, Stubenring 5
Dauer:	Vormittagsprogramm: 09.00 – 12.15 Uhr Nachmittagsprogramm: 13.30 – 17.00 Uhr Gala zur Staatspreis-Verleihung ab 19.00 Uhr
Erwartete Besucher:	4.000 Besucherinnen und Besucher
Website:	www.tag-der-lehre.at
Lehrberufe:	rund 250 in Österreich
Anzahl der Lehrlinge:	rund 130.000 pro Jahr
Ausbildungsunternehmen:	40.000 pro Jahr
Dauer der Ausbildung:	zwei bis vier Jahre – im Regelfall drei Jahre
Absolventen einer Lehre:	rund 40 Prozent eines Jahrgangs
Organisation:	UNIDOS Werbeagentur GmbH 4020 Linz, Paul-Hahn-Straße 1 Tel.: (+43 732) 77 28 28-0 Fax: (+43 732) 77 28 28-0 E-Mail: office@unidos.at Frau Marie Kinsky
Pressekontakt:	leisure communications Alexander Khaelss-Khaelssberg Tel.: (+43 664) 8563001 E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at
Presse-Downloads:	http://presse.leisuregroup.at/tagderlehre



Statements der Partnerinstitutionen zum „Tag der Lehre“

Wirtschaftskammer Wien, Präsidentin Brigitte Jank:

*„Die Ausbildung junger Menschen ist eine Investition in die Zukunft, die nicht hoch genug geschätzt werden kann. **Ende 2008 gab es in Wien rund 18.300 Lehrlinge in mehr als 4.800 Wiener Lehrbetrieben.** Fast 160 Lehrberufe stehen den Jugendlichen zur Auswahl. Mit dem Berufsinformationszentrum der Wirtschaftskammer Wien (BIWI) sorgen wir dafür, dass Jugendliche besser auf die Berufswahl vorbereitet werden, denn immer noch entscheiden sich 80 Prozent der Mädchen und Buben für einen der Top 10-Lehrberufe. **Die Breite der Möglichkeiten bleibt immer noch weitgehend unbeachtet.** Dabei besteht gerade in den weniger stark nachgefragten Lehrberufen ein oft erheblicher Bedarf der Wirtschaft – und damit ergeben sich auch hervorragende Karrierechancen. Talente zu erkennen und individuelle Stärken zu fördern, ist zweifellos eine der schwierigsten Aufgaben, der sich die Jugendlichen und ihre Eltern in dieser Lebensphase gegenübersehen. Schließlich geht es bei der Entscheidung, welchen Beruf man lernen will, auch um eine Weichenstellung, die manchmal das ganze Leben betrifft. Sie muss gut vorbereitet und überlegt sein, denn nur wer sich in seiner/ihrer Berufswahl wohlfühlt, ist auch motiviert, mehr zu lernen, besser zu werden und weiterzukommen. **Rund 10.000 Wiener Jugendliche holen sich dafür Jahr für Jahr die Tipps der Wirtschaftskammer Wien, die mit dem „start up-check“ einen kostenlosen Eignungscheck entwickelt hat.** Per Mausclick erfahren die Jugendlichen in nur wenigen Minuten mehr über sich selbst, ihre Stärken und Vorlieben und den passenden Lehrberuf. Für welchen Beruf man sich entscheidet, ist aber nicht nur für die Jugendlichen wichtig. Die Wiener Betriebe brauchen bestens ausgebildete Fachkräfte in allen Branchen und Berufen. Sie sind der Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg.“*

Arbeitsmarktservice, Vorstandsmitglied Dr. Johannes Kopf:

„Der Lehrling von heute ist die nachgefragte Fachkraft von morgen.

Bereits zum dritten Mal in Folge bietet der „Tag der Lehre“ Jugendlichen und Eltern auch heuer die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Berufschancen einer Lehre zu informieren. Welcher Lehrberuf passt zu mir? Welcher hat auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten



Zukunft? Wie komme ich schnell und unkompliziert zu einer Lehrstelle? Auf diese und ähnliche Fragen können die Mitarbeiter/innen des Arbeitsmarktservice (AMS) fundierte Antworten geben.

Auf dem AMS-Messestand können Besucher das breite Informationsangebot sowie das Know-how der AMS-Berater/innen in Anspruch nehmen. **Neben der professionellen persönlichen Beratung haben sie auch die Möglichkeit, die Online-Services des AMS für Lehrlinge im Internet kennenzulernen**, wie zum Beispiel die Lehrstellenbörse, in der sie alles Wissenswerte zum Thema Lehre auf einen Blick finden.

Als weiteres Highlight bietet das AMS den Besucher/innen die Gelegenheit, einen **Berufsinteressentest über Computer** durchzuführen. Das ermittelte Interessenprofil kann gemeinsam mit unseren Fachleuten analysiert werden um so herauszufinden, welcher Lehrberuf am besten entspricht.“

Industriellenvereinigung, Präsident Dr. Veit Sorger:

„Wir stehen zu unserer Verantwortung!

Eine fundierte und moderne Ausbildung ist der erste Schritt für eine erfolgreiche Karriere! Mit einer Lehre in der Industrie legen junge Menschen den Grundstein für Ihre berufliche **Laufbahn in einem dynamischen, innovativen und sich ständig weiterentwickelnden Umfeld**. Die Industrie bietet eine breite Palette an spannenden und zukunftssträchtigen Lehrberufen. Von dem/der MechatronikerIn über den/die PapiertechnikerIn, von dem/der Chemielaboranten/-laborantin bis zum/zur KommunikationstechnikerIn oder Industriekaufmann/-frau – all diese Lehrberufe vermitteln eine Ausbildung auf höchstem fachlichen und technischen Niveau.

Junge Menschen brauchen Chancen und berufliche Perspektiven – gerade in wirtschaftlich fordernden Zeiten. **Die Industrie wiederum benötigt die besten Fachkräfte, die besten Köpfe und Hände, um im internationalen Wettbewerb auch in Zukunft weiter erfolgreich sein zu können**. Mit diesem Grundverständnis wollen wir motivierte und engagierte Jugendliche für eine Lehre in der Industrie gewinnen. Wir stehen daher auch in Krisenzeiten zu unserer Verantwortung und engagieren uns weiterhin intensiv im Bereich der Lehrlingsausbildung, denn jeder Lehrling von heute wird eine dringend benötigte Fachkraft im Aufschwung von morgen sein.“



Beispiele für erfolgreiche Lehrlingsausbildung

(Partnerunternehmen in alphabetischer Reihenfolge)

HOFER

Österreichs führender Diskonter bildet derzeit rund 500 Lehrlinge aus und plant, 2010 noch weitere 150 Lehrlinge einzustellen. Über 80 Prozent der Mitarbeiter bleiben nach der absolvierten Lehre im Unternehmen. HOFER zeichnet sich unter anderem durch die hohe Praxisorientierung und die vergleichsweise hohen Gehälter aus.

LANDHOTELS Österreich

Mit 61 Hotelbetrieben der 3- und 4-Sterne-Kategorie gehört die Hotelkooperation LANDHOTELS Österreich zu den größten Hotelgruppen des Landes, unter deren Dachmarke vor allem familiär geführte Betriebe vereint sind. In den Hotels werden alle Lehrberufe aus dem Bereich Hotellerie und Gastronomie ausgebildet, wobei die Lehrlinge vor allem von den Strukturen kleiner Unternehmen und dem persönlichen Kontakt mit ihren Ausbildnern profitieren.

Media Markt

Als klare Nummer 1 am Elektro- und Elektronikmarkt hat Media Markt mit seinen 23 Märkten in Österreich gemeinsam mit dem Bildungsministerium die Ausbildung zum Multimedia-Fachberater ins Leben gerufen, um den beratungsintensiven Arbeitsanforderungen gerecht zu werden. Jährlich werden rund 80 Lehrlinge ausgebildet.

ÖBB

Mit derzeit rund 1800 Lehrlingen zählen die ÖBB zu den größten Lehrlingsausbildern des Landes. In nahezu allen Bundesländern werden eigene Lehrwerkstätten betrieben, in denen sowie an weiteren Ausbildungsstätten die Jugendlichen in 22 Lehrberufen ausgebildet werden. Dazu zählen drei neue technikorientierte und drei neue verkehrsorientierte Eisenbahnlehrberufe.

PORR

Mit einer Produktionsleistung von knapp 3 Mrd. EUR und einem durchschnittlichen Mitarbeiterstand von 12.000 Beschäftigten ist die PORR-Gruppe einer der größten und traditionsreichsten Baukonzerne Österreichs. Der Baudienstleister mit starker Position in



Zentral-, Ost- und Südosteuropa bildet derzeit 200 gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge in 13 verschiedenen Lehrberufen aus. Weil Know-how und Ausbildung den entscheidenden Vorteil im europäischen Wettbewerb darstellen, wird die Zahl der Lehrlinge weiter steigen. Neben klassischen Bauberufen wird beispielsweise auch die Lehre zum Medienfachfrau/mann angeboten.

PORSCHE

PORSCHE bildet Lehrlinge vorwiegend in gewerblichen Berufen wie beispielsweise KFZ-Techniker, KFZ-Lackierer und Karosseriebautechniker aus. Weiters werden Lehrstellen als Einzelhandelskaufmann und Automobilkaufmann angeboten. Für die rund 200 Lehrstellen können sich Interessenten im Rahmen des Online-Test „Lehrlings-Qualifying“ bei allen Porsche Inter Auto Betrieben bewerben. An den 56 Standorten in ganz Österreich werden 3.800 Mitarbeiter beschäftigt, wobei permanent 600 Lehrlinge ausgebildet werden.

PORSCHE ist damit der größte Lehrlingsausbilder der Automobilbranche.

REWE International AG

„Lehrlinge sind unsere Zukunft“ – unter diesem Motto bietet REWE International AG, der heimische Marktführer im Lebensmittelhandel und im Drogeriefachhandel, Lehrlingen einen sicheren Arbeitsplatz und gute Zukunftschancen. Als stetig wachsendes Unternehmen bildet REWE International AG 1.600 Lehrlinge bei BILLA, MERKUR, PENNY, BIPA, ADEG sowie in seinen Zentralbereichen aus. Das Unternehmen sieht in den Lehrlingen die MitarbeiterInnen und Führungskräfte von morgen – daher wird viel in ihre Ausbildung, Betreuung und Förderung investiert. Diesen Herbst werden wieder rund 600 Lehrlinge aufgenommen, sie haben die Möglichkeit, einen von 13 Lehrberufen zu erlernen: vom Einzelhandel mit Schwerpunkt Lebensmittelhandel oder Parfümerie bis hin zur/m Großhandelskaufmann/frau, zur/m Koch/Köchin oder Konditor/in.

BILLA:

Österreichs Supermarkt Nummer 1 bildet in seinen rund 1.000 Filialen Lehrlinge aus und bietet diesen ein umfangreiches Zusatzangebot, wie „Lehre mit Matura“, ECDL-Führerschein und Auslandspraktika an. In der BILLA Meisterklasse werden ausgewählte Lehrlinge in einem einjährigen Nachwuchsförderungsprogramm auf ihre zukünftigen Führungsaufgaben vorbereitet.



MERKUR:

Mit einer Lehre bei einem der erfolgreichsten österreichischen Unternehmen schaffen sich Jugendliche die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Karriere als Einzelhandelskaufmann/frau, als Koch/Köchin, als Konditor/in oder als Fleischfachverkäufer/in. Ein gezieltes Ausbildungsprogramm und darauf abgestimmte Seminare fördern die Lehrlinge und fordern sie zugleich – um sie optimal auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Das Nachwuchsprogramm "Young Generation" bietet direkt nach der Lehre die Chance, die Karriereaufbahn bei MERKUR zu beginnen.

PENNY:

Seit 2004 bildet PENNY in sechs Bundesländern Lehrlinge zum/r Einzelhandelskaufmann/frau mit Schwerpunkt Allgemeiner Einzelhandel aus. Durch die Vielseitigkeit der Tätigkeit in einer PENNY Filiale können die Lehrlinge die gesamte Breite des Lebensmittelhandels erlernen. Durch kleine Filialteams, die sich ausschließlich um einen einzigen Lehrling "kümmern", wird ein familiärer Rahmen geschaffen, der auf die Individualität des Jugendlichen Rücksicht nimmt. Dahinter stehen Führungskräfte, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind, und die Lehrlinge fördern und fordern – ohne zu überfordern.

BIPA:

BIPA wurde 2008 mit dem Staatswappen des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft für seine ausgezeichnete Lehrlingsausbildung prämiert. Pro Filiale wird in kleinen familiären Teams maximal ein Lehrling ausgebildet, um eine optimale Betreuung zu garantieren. Im Ausbildungsprogramm „B.Factory“ werden zudem persönlichkeitsbildende Inhalte vermittelt. Im Training Center in Wien wird die Ausbildung besonders praxisnah umgesetzt.

ADEG:

Mit der im Jahr 2000 gestarteten Lehrlingsoffensive „@deg 4 you“ bildete ADEG in den letzten zehn Jahren über 7.000 Lehrlinge als Einzelhandelskaufmann/frau, Großhandelskaufmann/frau, Bürokaufmann/frau, Lagerlogistiker/in und EDV-Fachmann/frau aus. Die Lehre bei ADEG ist von „Learning by Doing“ und abwechslungsreicher Job Rotation gekennzeichnet. „Lehre mit Matura“ wird beispielsweise durch die enge Zusammenarbeit mit zahlreichen Instituten und der Förderung von E-Learning unterstützt.



RHI AG

Der Feuerfest-Weltmarktführer RHI bildet seit mehr als 100 Jahren Fachkräfte für die Feuerfest-Industrie aus und legt einen klaren Schwerpunkt auf die nachhaltige Ausbildung und Förderung junger Nachwuchs-Fachkräfte von morgen. Das umfassende Aus- und Weiterbildungsprogramm ist eines der führenden der Industrie und wurde mehrfach ausgezeichnet, zum Beispiel mit dem Nachhaltigkeitspreis „Trigos 2008“ für die Lehrlingsausbildung.

SATURN

Die elf österreichischen Saturn-Häuser bilden auch 2009 wieder 40 Lehrlinge zu beratungskompetenten Fachkräften aus. Die Ausbildung zum Multimedia-Fachberater wird durch jährliche Multi Media Seminare abgerundet, in denen die Lehrlinge auf den letzten Stand der technischen Neuerungen gebracht werden. Nach der Ausbildung stehen den Lehrlingen zahlreiche Karrieremöglichkeiten im In- und Ausland offen.

SPAR

SPAR ist mit 2.700 Lehrlingen in 14 Lehrberufen an 1.400 Standorten Österreichs größter Lehrlingsausbildner. Parallel zur Lehrzeit haben Interessenten die stark gefragte Möglichkeit, „Lehre und Matura“ zu absolvieren. Jährlich werden rund 900 Jugendliche in die Lehrlingsausbildung aufgenommen.

Ströck Brot

Die Bäckerei Ströck ist mit einem aktuellen MitarbeiterInnenstand von ca. 1.300 ArbeitnehmerInnen eine wichtige Arbeitgeberin der Region. Zur Zukunftssicherung legt Ströck großen Wert auf die Ausbildung von Lehrlingen. Derzeit sind in der Produktion und in den Filialen 73 Lehrlinge beschäftigt, die bei Berufswettbewerben stets zu den Besten zählen.

T-Mobile

2006 hat T-Mobile als erstes Mobilfunkunternehmen des Landes Lehrlinge aufgenommen und mit dem Wiener Stadtschulrat einen eigenen Schwerpunkt Telekommunikation für die Lehre zum Einzelhandelskaufmann entwickelt. 85 Prozent absolvieren die Ausbildung mit Auszeichnung.



Wiener Städtische Versicherung

Die Wiener Städtische Versicherung ist Arbeitgeber für rund ein Drittel aller Lehrlinge, die österreichweit zum/r VersicherungsberaterIn ausgebildet werden, und ist damit einer der größten Lehrlingsausbildner in der Branche. Als führendes heimisches Versicherungsunternehmen setzt die Wiener Städtische gezielt auf Nachwuchsförderung und bietet ab Herbst 75 jugendlichen BerufseinsteigerInnen eine fundierte Ausbildung zum/zur Versicherungskaufmann/-frau.

Wiener Stadtwerke

Mit rund 15.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die Wiener Stadtwerke einer der größten Arbeitgeber Österreichs. Diese Menschen sorgen dafür, dass jeden Tag das Licht angeht, die Heizung funktioniert und die U-Bahn pünktlich kommt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, investieren die Wiener Stadtwerke viel in die Ausbildung ihrer Lehrlinge. Derzeit werden 440 Lehrlinge in 16 verschiedenen Berufen ausgebildet. Es gibt kaufmännische und technische Lehrberufe von der Elektroenergietechnik über die Maschinenbautechnik bis hin zur Mechatronik. www.lehrlinge.wienerstadtwerke.at

Zusatzinformationen von Partnerunternehmen und Partnerinstitutionen des „Tag der Lehre“ in Bezug auf Lehrlingsausbildung

Porsche sucht 200 neue Lehrlinge!

Wer sich für einen Lehrberuf rund ums Auto interessiert, hat von Oktober 2009 bis Ende Februar 2010 die Möglichkeit, den ersten Schritt in seinen Traumberuf zu machen: Bei allen Porsche Inter Auto Betrieben in Österreich können ab sofort interessierte Jugendliche einen Online-Test absolvieren. Dabei sind eine ganze Reihe von Fragen zur Person, zu Interessen und Allgemeinwissen zu beantworten, die über ein Computerprogramm ausgewertet werden.

Auch für den neuen Porsche Lehrlingsjahrgang wartet ein abwechslungsreiches und



hochentwickeltes Ausbildungsprogramm, das zum besten der Branche zählt und nicht nur die Fachausbildung sondern auch persönlichkeitsbildende Bereiche umfasst. Nicht nur das weitgefächerte Ausbildungsprogramm und die Arbeit mit den beliebtesten Automarken Österreichs macht den Lehrberuf bei Porsche spannend, sondern auch die Tatsache, dass herausragende Leistungen schon in der Lehrausbildung honoriert werden.

Den besten 15 Lehrlingen jedes Jahrgangs winken Ausbildungsreisen zu den verschiedenen Automobilherstellern in Europa.

Zur Auswahl für **Karriere-Chancen** stehen die Lehrberufe KFZTechniker/in, Karosseriebautechniker/in, KFZ-Lackierer/in, Bürokaufmann/-frau und Automobilkaufmann/-frau. Dazu ist keine weitere Anmeldung erforderlich – lediglich ein Besuch bei einem unserer Standorte. Auch für den neuen Porsche Lehrlingsjahrgang wartet ein abwechslungsreiches und hochentwickeltes Ausbildungsprogramm, das zu den besten der Branche zählt und nicht nur die Fachausbildung sondern auch persönlichkeitsbildende Bereiche umfasst. Alle Informationen zur Bewerbung auf der Info-Website: www.karriere-bei-porsche.at

SPAR, Österreichs größter Lehrlingsausbildner, vergibt wieder 900 neue Lehrplätze

SPAR ist mit 2.700 Lehrlingen in 14 Lehrberufen an 1.400 Standorten Österreichs größter und bester Lehrlingsausbildner. Für motivierte und engagierte Jugendliche bietet SPAR eine vielfältige Ausbildung in einem krisensicheren Unternehmen, bei dem man auch noch so richtig Karriere machen kann. Die Lehrstellen bei SPAR sind begehrt: Deshalb startet schon jetzt im Herbst die Suche nach 900 Jugendlichen, die 2010 bei SPAR lernen wollen. Alle Infos unter www.spar.at/lehre <<http://www.spar.at/lehre>>.

SPAR, INTERSPAR und Hervis bieten 14 verschiedene Lehrberufe an – z. B. im Lebensmitteleinzelhandel, im Einzelhandel mit Schwerpunkt Sportartikel, eine Lehre als Systemgastronom/-in im INTERSPAR-Restaurant oder als Bürokauffrau/mann. Mehr als 2.700 Lehrlinge sind derzeit im Team. Weil es in Österreich mehr als 1.400 SPAR-Standorte gibt, wartet auf die Jugendlichen garantiert ein Ausbildungsplatz ganz in der Nähe. Übrigens: Jeder zweite Lehrling im Lebensmittelhandel wird

Alle Infos zu den 14 Lehrberufen:
Siehe Beilage
„Lehrberufe / Extras bei SPAR“



von SPAR ausgebildet. Vergleicht man die Lehrlingszahlen im gesamten österreichischen Handel, so lernt jeder Fünfte bei SPAR.

Fachliches Training und SPAR-eigene, private Berufsschule

SPAR bietet allen Jugendlichen einen Top-Karrierestart: Es ist möglich, eigene Ideen einzubringen und zusätzliche fachliche Trainings zu absolvieren. Ein weiterer Bonus: SPAR-Lehrlinge in Wien besuchen mit der SPAR-Akademie die SPAR-eigene, private Berufsschule mit praxisorientierter Ausbildung auf höchstem Niveau. Die Lehrlinge in Bundesländern gehen in eigene SPAR-Akademie-Klassen.

Lehrlingsprämien und Gratis-B-Führerschein

Gute Leistungen werden belohnt: Zusätzlich zum Lehrlingsgehalt zahlt SPAR bei tollen Praxis-Leistungen je nach Lehrjahr bis zu 140 Euro pro Monat. Für gute Berufsschulzeugnisse gibt's Prämien von bis zu 218 Euro. Wer in der gesamten Lehrzeit ausschließlich gute Praxis-Beurteilungen und in der Schule Vorzugszeugnisse erhalten hat, bekommt von SPAR den B-Führerschein bezahlt.

Lehre und Matura

Mit Ende der Lehre stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei SPAR viele Karrierechancen offen. SPAR war und ist ein Vorreiter in Sachen „Lehre und Matura“: Es gibt für Lehrlinge die Chance, parallel zur Lehrlingsausbildung Teilprüfungen für die Matura abzulegen. Wer mit 15 die Ausbildung beginnt und mit 18 die Lehre beendet, kann realistisch betrachtet mit 20 die Matura in der Tasche haben. SPAR übernimmt die Organisation und hilft den Jugendlichen bei der Einteilung der Arbeitszeit. Derzeit nutzen das österreichweit 240 Lehrlinge.

Alle Infos unter www.spar.at/lehre

Interessierte Jugendliche und Eltern finden alle Infos unter www.spar.at/lehre: Unter anderem berichten hier SPAR-Lehrlinge über ihren Alltag bei SPAR. Unter www.spar.at/lehre sind Kontaktmöglichkeiten für die Bewerbung zu finden. Oder Jugendliche



können sich auch direkt im SPAR-, EUROSPAR-, INTERSPAR- oder Hervis-Markt bewerben: mit Lebenslauf, Zeugniskopie und Foto. Außerdem liegen Info-Folder auf.

SPAR ist Österreichs größter und bester Lehrlingsausbildner:

14 interessante Lehrberufe

- Einzelhandel mit Schwerpunkt Lebensmittel bei SPAR, EUROSPAR, INTERSPAR, SPAR Gourmet und bei SPAR-Einzelhändlern
- Einzelhandel mit Schwerpunkt Hardware bei INTERSPAR
- Einzelhandel mit Schwerpunkt Fleischfachverkauf bei TANN
- Einzelhandel mit Schwerpunkt Sportartikel bei Hervis
- Großhandelskauffrau / -mann
- Bürokauffrau / -mann
- Bäcker, -in beim INTERSPAR Frische-Bäcker
- Konditor, -in beim INTERSPAR Frische-Bäcker
- Systemgastronom/-in im INTERSPAR-Restaurant
- Fleischverarbeiter, -in bei TANN
- Lagerlogistiker, -in in den Großhandelslagern
- Versicherungskauffrau / -mann
- Immobilienkauffrau / -mann
- EDV-Techniker, -in

Viele Extras für erfolgreiche Lehrlinge

(in allen Konzernbetrieben und bei ausgewählten SPAR-Einzelhändlern)

- Monatliche Lehrlingsprämien bis zu EUR 140,--
- Zeugnispämien bis zu EUR 218,--
- Gratis-B-Führerschein bei überdurchschnittlicher Leistung während der gesetzlichen Lehrzeit
- zusätzliche EDV-Ausbildung
- Möglichkeit zur kostenlosen Zusatzausbildung in Englisch und Italienisch sowie Slowenisch, Ungarisch oder Tschechisch



- Einkaufsrabatt bei INTERSPAR und Hervis
- Essensbons
- **Lehre und Matura:** SPAR-Lehrlinge haben die Möglichkeit, parallel zur Lehrlingsausbildung Teilprüfungen für die Matura abzulegen. SPAR übernimmt die komplette Organisation.

Bei sehr guter Leistung während der Lehrzeit bietet SPAR nach der Lehre einen sicheren Ausbildungsplatz sowie eine Arbeitsplatzgarantie!

Rückfragehinweis:

Mag. Nicole Berkmann

Leiterin Konzernale PR und Information

SPAR Österreich-Gruppe

Europastraße 3, 5015 Salzburg

Tel. 0662 / 4470 - 22300

Nicole.Berkmann@spar.at <<mailto:Nicole.Berkmann@spar.at>>

www.spar.at/unternehmen <<http://www.spar.at/unternehmen>>

www.spar.at/presse <<http://www.spar.at/presse>>

REWE Group: 600 neue Lehrstellen ab Herbst 2009

REWE Group investiert in die Zukunft und bietet mit rund 600 neuen und insgesamt mehr als 1.600 Lehrstellen jungen Menschen die Chance auf einen optimalen Start ins Berufsleben mit hervorragenden Karrieremöglichkeiten.

REWE International AG – mit den Vertriebsschienen BILLA, MERKUR, PENNY, ADEG und BIPA sowie den Bereichen REWE International Lager & Transport, REWE International Dienstleistung und dem Werbestudio Marian – nimmt im Herbst 2009 rund 600 neue Lehrlinge auf. Mit mehr als 1.600 Lehrlingen zählt die REWE International AG zu den bedeutendsten Lehrlingsausbildnern Österreichs und ist einer der wichtigsten Arbeitgeber des Landes. „In Zeiten einer angespannten Arbeitsmarktsituation sind verlässliche



Unternehmen, die jungen Menschen eine sichere Zukunft bieten, wichtiger denn je. In diesem Jahr werden wir daher noch stärker in Ausbildung investieren und bieten ab Herbst 600 jungen Menschen einen optimalen Start in ihr Berufsleben“, erklärt Frank Hensel, Vorstandsvorsitzender der REWE International AG.

Insgesamt 13 mögliche Ausbildungswege bei REWE International AG

REWE International AG bietet interessierten Jugendlichen eine breite Palette von insgesamt 13 möglichen Lehrberufen. Neben den „klassischen“ Einzelhandels-Lehrberufen mit unterschiedlichen Schwerpunkten können in der REWE International AG auch Berufe wie Koch/Köchin, Konditor/in (Zuckerbäcker/in), Bürokaufmann/frau oder EDV-Systemtechnik erlernt werden. Zu den neueren Lehrberufen, die im Unternehmen angeboten werden, zählen u.a. Großhandelskaufmann/frau, Medienfachmann/frau – Medientechnik sowie EDV-Techniker/in.

Lehre bei REWE International AG lohnt sich garantiert

REWE International AG bietet ihren Lehrlingen neben der üblichen Lehrlingsentschädigung und neben der attraktiven REWE Group Mitarbeiterkarte besondere Prämien und Anreize. Während allen Lehrlingen der REWE International AG bei ausgezeichnetem Erfolg der Lehrabschlussprüfung ein Monatsgehalt als Prämie ausgezahlt wird, können engagierte Jugendliche zum Beispiel bei BILLA weitere Prämien von bis zu EUR 3.000,- erzielen, BIPA veranstaltet für alle ausgelernten Lehrlinge und deren Ausbilder eine Abschlussreise in das Land des Parfums und finanziert ausgezeichneten Lehrlingen den Führerschein, und MERKUR unternimmt mit seinen besten Lehrlingen am Ende des dritten Lehrjahres eine einwöchige All-Inclusive Reise, beispielsweise nach Ägypten.

Zukunftssichere Arbeitsplätze mit steilen Karrieremöglichkeiten

Die REWE International AG legt größten Wert darauf, seine Führungskräfte fast ausschließlich aus den eigenen Reihen zu besetzen. „In unseren Lehrlingen sehen wir unsere Mitarbeiter und Führungskräfte von morgen, daher investieren wir viel in ihre Ausbildung. Karrieren, die junge Menschen vom Lehrling über Filialleiter bis zum Rayonsleiter oder Bereichsleiter und manchmal sogar bis ins höchste Management führen, sind bei uns fix eingeplant und stehen beinahe an der Tagesordnung“, so Werner Wutscher, Vorstand REWE International AG.



REWE GROUP Karriereschmiede – die konzernübergreifende Ausbildungsschiene

Zusätzlich zu den gesetzlich festgelegten Lehrberufsbildern bietet REWE Group seinen Lehrlingen vertiefende Seminare an. REWE Group möchte ihre Lehrlinge auf ihrem Karriereweg optimal unterstützen und den jungen Menschen während ihrer Lehrjahre eine hochqualitative Ausbildung statt „nur“ einer Beschäftigung bieten. Daher wurde vor einem Jahr die REWE Group Karriereschmiede ins Leben gerufen. Hier werden konzernübergreifend, als Ergänzung zu den bestehenden Ausbildungen der Handelsfirmen und der einzelnen Bereiche, verschiedene Seminare für alle Lehrlinge sowie für alle Lehrlingsausbildner angeboten. Zukünftig wird es Lehrlingen auch erleichtert, nach der abgeschlossenen Lehre innerhalb der REWE Group Firmen zu wechseln.

Alle 13 Lehrberufe auf einen Blick:

- Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel (BILLA, MERKUR, ADEG)
- Einzelhandel - Schwerpunkt Fleischfachhandel (ADEG)
- Einzelhandel - Schwerpunkt Parfümerie (BIPA)
- Einzelhandel - Schwerpunkt Allgemeiner Einzelhandel (PENNY)
- Fleischverkauf (MERKUR)
- Koch/Köchin (MERKUR)
- Konditor/in (Zuckerbäcker/in) (MERKUR)
- Lagerlogistik (ADEG und REWE International Lager und TransportgmbH)
- Großhandelskaufmann/frau (ADEG und REWE International Lager und TransportgmbH)
- Bürokaufmann/frau (ADEG und REWE International DienstleistungsgmbH)
- EDV-Systemtechnik (REWE International DienstleistungsgmbH)
- EDV-Techniker/in (ADEG)
- Medienfachmann/frau - Medientechnik (Marian & Co GmbH / Werbestudio)

Weitere Informationen:

Weitere Informationen sowie Tipps zur Bewerbung sind unter www.rewe-group.at, im Bereich „Karriere“ – „Karriere mit Lehre“ oder in den jeweiligen Lehrlings-Foldern der Handelsfirmen zu finden. Bewerbungen können wieder ab Anfang 2010 an karriereschmiede@rewe-group.at übermittelt werden.



Rückfragehinweis:

Mag. Corinna Tinkler, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation
REWE International AG, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 16, A-2355 Wiener
Neudorf
Tel.: +43 2236 600 5262, E-Mail: c.tinkler@rewe-group.at

Multimedia-Ausbildung bei der Nummer 1:

Media Markt sucht rund 80 Lehrlinge für alle 23 Media Märkte

Eine Ausbildung mit Zukunft: Österreichweit starten jährlich etwa 80 ambitionierte Jugendliche in allen 23 Media Märkten ihre Ausbildung im praxisnahen Lehrberuf Multimedia-Fachberater. Jugendliche, die ihre Begeisterung für MP3-Player, Computer, DVD's, Handys und Co. gerne zum Beruf machen möchten, sind hier an der richtigen Adresse. Denn dieser einmalige Lehrberuf bietet Technikbegeisterten jungen Menschen eine profunde Ausbildung mit besten Zukunftschancen und der Aussicht auf eine Karriere im Unternehmen.

Media Markt beschäftigt derzeit rund 290 Lehrlinge in ganz Österreich und erreicht damit eine vorbildhafte Quote: Über 11 Prozent aller Angestellten sind Lehrlinge. Sorgen um die Zukunft müssen sie sich keine machen: Media Markt übernimmt fast alle Lehrlinge nach ihrem Abschluss bei entsprechender Qualifizierung in ein Dienstverhältnis innerhalb des Unternehmens. Aus gutem Grund: Mit der praxisnahen Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann mit der Zusatzqualifikation „Multimedia-Fachberater“ zählen die Lehrlinge zu den begehrtesten Arbeitskräften im Handelsbereich. Sie sind kompetent im Umgang mit den Kunden, fit bei den neuesten Technologien und lernen bis zum Lehrabschluss alle Sortimentsbereiche der Elektro- und Elektronikbranche kennen.

"Media Markt investiert ganz bewusst viel Zeit und Energie in die Ausbildung der jüngsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Besondere bei uns ist: Die Lehrlinge erhalten zusätzlich zu ihrer Einzelhandels-Lehre eine Multimedia-Fachausbildung,



die ganz auf die Auseinandersetzung mit den Neuen Medien abzielt. Ein eigener Lehrlingscoach begleitet die jungen Menschen während der gesamten Ausbildung auf dem Weg durch alle Abteilungen", erklärt Geschäftsführer Thomas Pöcheim.

Jetzt die Chance nützen und bei der Nummer 1 bewerben

Die Bewerbungsfrist für 2010 läuft schon jetzt: Interessierte Jugendliche schicken ihre Bewerbung ab sofort inklusive Motivationsschreiben und Lebenslauf mit Foto an lehre@mediamarkt.at.

Multimedia-Fachberater: Durchstarten im Elektrohandel

Damit Media Markt-Kunden von bestens ausgebildetem Fachpersonal beraten werden hat Media Markt 2002 gemeinsam mit dem Bildungsministerium einen eigenen Lehrberuf entwickelt – den Multimedia-Fachberater.

Einzigartig an dieser Ausbildung ist die Kombination aus einer Einzelhandels-Lehre mit Multimedia-Schwerpunkt. In eigenen „Multimedia-Klassen“ an den Berufsschulen bekommen die Lehrlinge eine umfangreiche Zusatzqualifikation, um fit im Umgang mit den neuesten Technologien und am letzten Stand der Technik zu sein. Die Klassen der Berufsschulen sind mit den neuesten Top-Produkten ausgestattet und so haben die Lehrlinge nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch in der Schule immer die aktuellsten Geräte zur Verfügung. Denn wer Kunden bei Fragen zu anspruchsvollen Produkten wie Computer, Software, Heimkinoanlagen, DVD Recorder, MP3-Player, HiFi, Digitalkameras, Handys, Navigationsgeräte usw. beraten will, muss auch im Detail mit ihnen vertraut sein.

Die Ausbildung zum Multimedia-Fachberater beruht auf drei strategischen Säulen:

- Ausbildung im Media Markt durch Rotationsprinzip, begleitet von einem Lehrlingscoach
- Jährliche einwöchige Multimedia-Seminare für alle Lehrlinge in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Industrie



- Eigene Media Markt Multimedia-Klassen in den Berufsschulen Wien, Wiener Neustadt, Vöcklabruck, Klagenfurt und Salzburg.

Weitere Informationen: www.mediamarkt.at

Rückfragen:

Media Markt-Pressestelle

Renate Kraicsich

Tel: 01-699 07-214

E-Mail: presse@mediamarkt.at

Agentur Ecker & Partner GmbH

Johannes Mak

Tel: 01-599 32-36

E-Mail: j.mak@eup.at

**Karriere im Verkauf –
Wiener Städtische Versicherung sucht Nachwuchs**

Als führendes österreichisches Versicherungsunternehmen setzt die Wiener Städtische gezielt auf Nachwuchsförderung und bietet ab Herbst 75 jugendlichen BerufseinsteigerInnen eine fundierte Ausbildung zum/zur Versicherungskaufmann/frau.

Der Versicherungsmarkt wächst und wird – trotz der derzeit angespannten Wirtschaftslage - weiter wachsen. Das bedeutet, dass auch der Bedarf an gut ausgebildeten VersicherungsberaterInnen immer größer wird. Deshalb sucht die Wiener Städtische neue MitarbeiterInnen im Verkauf. Gesucht werden kommunikative, flexible Persönlichkeiten mit Eigenverantwortung und Freude am Kontakt mit Menschen. Dabei liegen der Wiener Städtischen besonders junge Leute am Herzen, die eine berufliche Laufbahn als VersicherungsberaterIn anstreben.

Generaldirektor Dr. Günter Geyer: „Wir schaffen neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Jugendliche und bieten unseren Lehrlingen eine



abwechslungsreiche Tätigkeit, die Sicherheit eines internationalen Konzerns und sehr gute Karrierechancen. “

Lehrlinge gesucht

Die Wiener Städtische ist Arbeitgeber für rund ein Drittel aller Lehrlinge, die österreichweit zum Versicherungsberater ausgebildet werden, und ist damit einer der größten Lehrlingsausbildner in der Branche. Derzeit absolvieren in ganz Österreich rund 150 Lehrlinge ihre Ausbildung zum/r Versicherungskaufmann/frau bei der Städtischen. Weitere 75 Jugendliche haben ab Herbst 2009 die Möglichkeit, eine Ausbildung bei der Wiener Städtischen zu starten.

Österreichweit schließen heuer über 50 Lehrlinge ihre Ausbildung ab und beginnen ihre Laufbahn im Verkauf. Als VersicherungsberaterIn bei der Wiener Städtischen zu arbeiten bedeutet eine fixe Anstellung bei Österreichs führender Versicherung, eine profunde Ausbildung zum Beratungsprofi und gute Verdienstmöglichkeiten bei flexibler Zeiteinteilung.

Beste Karrierechancen

Kaum ein anderes Unternehmen bietet bessere Aufstiegsmöglichkeiten: Eine firmeninterne fundierte Ausbildung ist die Basis für eine möglicherweise steile Karriere im Außendienst und das alles bei hoher sozialer Absicherung. Als Lehrling gestartet, kann man es bis zum Direktor im Außendienst bringen.

Die börsennotierte Vienna Insurance Group (VIG) mit Sitz in Wien ist eine der führenden Versicherungsgruppen in CEE. Außerhalb des Stammmarkts Österreich ist die Vienna Insurance Group in Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn,



der Ukraine und Weißrussland über Versicherungsbeteiligungen aktiv. In Italien und Slowenien bestehen zudem Zweigniederlassungen.

Am österreichischen Markt positioniert sich die Vienna Insurance Group (VIG) mit der Wiener Städtische Versicherung, der Donau Versicherung und der Sparkassen Versicherung.

Bewerbungen bei Österreichs führendem Versicherungsunternehmen werden gerne per E-Mail unter bewerbung@staedtische.co.at oder per Post entgegen genommen. Wiener Städtische Versicherung, Personalabteilung, Schottenring 30, 1010 Wien. Weitere Informationen erhalten Sie per Telefon unter 050 350 350 oder im Internet unter www.wienerstaedtische.at/privat/karriere

Rückfragen:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung

Marion Ribarits

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Schottenring 30, 1010 Wien

Tel.: +43 (0)50 350-21049

Fax: +43 (0)50 350 99-21049

E-Mail: m.ribarits@staedtische.co.at

Die Presseaussendung finden Sie auch unter <http://www.wienerstaedtische.at>

RHI bietet für zwölf Berufsbilder eine Top-Fachausbildung und fachübergreifende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

RHI ist Weltmarkt- und Technologieführer bei hochwertigen Feuerfestprodukten und Systemlösungen, die bei industriellen Hochtemperaturprozessen über 1.200 Grad Celsius eingesetzt werden. Entscheidend dabei sind die Innovationskraft und das Know-how der MitarbeiterInnen.



An den sieben österreichischen Standorten (davon fünf Produktionsstandorte) der RHI AG werden derzeit 130 Lehrlinge (davon 13 weiblich und 117 männlich) ausgebildet. Jährlich werden rund 30 Lehrlinge für folgende Berufsbilder aufgenommen:

- Bürokauffrau/mann
- Chemielabortechniker/in
- Elektrobetriebstechniker/in
- Elektrobetriebs- und Prozessleittechniker/in
- Industriekauffrau/mann
- Informationstechnologe/in
- Konstrukteur/in
- Maschinenbautechniker/in
- Metallbearbeitungstechniker/in
- Physikalabortechniker/in
- Produktionstechniker/in
- Technische/r Zeichner/in

Die Lehrzeiten dauern je nach Lehrberuf 3,5 bis 4 Jahre. Schon ab dem ersten Ausbildungsjahr genießen Lehrlinge der RHI spezielle Weiterbildungsmaßnahmen.

Neben der Top-Fachausbildung gibt es fachübergreifende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Lehre mit Matura
- Einsteigermeeting
- Pro FIT-Woche für Gesundheit, Ernährung und Stressmanagement
- Outdoor Training für Teambuildingmaßnahmen
- Weiterbildung in den Bereichen Sprachen, Rhetorik, Kommunikation
- Persönlichkeitsentwicklung
- EDCL-Führerschein, Staplerführerschein
- Sehr gute Bezahlung
- Prämiensystem für außerordentliche Berufschulleistungen



Projekte:

Pro FIT-Woche für Lehrlinge

RHI hat 2008 das Gesundheitsprojekt „for future profitable“ für die österreichischen Standorte etabliert. Dabei wird allen Lehrlingen österreichweit einmal im Jahr eine sogenannte "Pro FIT-Woche" am Josefshof in Mariatrost bei Graz angeboten. Unter Anleitung geschulten Fachpersonals erarbeiten die Lehrlinge selbstständig die Themen Stressbewältigung, Suchtprävention, Ernährung und Herz-Kreislauf-Training. Es werden auch viele praktische Übungen aus der Erlebnispädagogik eingebaut. Die Lehrlinge erhalten für diese Woche bezahlten Urlaub.

Ziele: Teambuilding, Persönlichkeitsstärkung, Bewusstseins-Schaffung für Gesundheitsthemen auf zielgruppengerechte Weise und entsprechende aktive Einbindung

Zielgruppe: Alle Lehrlinge an den österreichischen Standorten im zweiten Lehrjahr

Lehrlingsaustausch

RHI fördert seit 2007 den standortübergreifenden Austausch von Ausbildungs-Know-how durch einen institutionalisierten „Lehrlingsaustausch“ zwischen den Standorten.

Dabei wechselt der weibliche oder männliche Lehrling auf freiwilliger Basis für einen Zeitraum von zwei Wochen in ein anderes Werk in Österreich oder Deutschland, wo sie im Rahmen von Projekten mitarbeiten. Seit Beginn 2009 wurde dieser Lehrlingsaustausch auch auf die kaufmännischen Lehrberufe ausgeweitet sowie die deutschen RHI Werke als Austauschwerke integriert.

Ziele:

Den Lehrlingen die Möglichkeit zu geben „über den Tellerrand des eigenen Lehrbetriebs/Produktionsstandortes zu sehen" und damit Mobilität zu fördern, ihre fachlichen Kenntnisse am anderen Standorten einzubringen, neues Know-how an fremden Anlagen und im Rahmen neuer Prozesse zu gewinnen sowie Kontakte zu anderen Lehrlingen und Ausbildern aufzubauen.



Zielgruppe: Lehrlinge im dritten Lehrjahr

Einsteigermeeting

Junge Lehrlinge erhalten während einer 1,5-tägigen Veranstaltung in einem Werk (abwechselnd in einem österreichischen Werk) einen umfassenden Überblick über das Unternehmen, die Organisation und die Produkte. Darüber hinaus informieren die Arbeitnehmervertretung und die Lehrlingsausbildner über ihre Leistungen für die Lehrlinge sowie die Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der RHI. Technische und kaufmännische Lehrlinge aus dem 2. und 3. Lehrjahr berichteten als „Role Models“ über ihre Lehrlingsausbildung und ihre bisherigen Erfahrungen während ihrer Lehrausbildung bei der RHI. Ein Werksbesuch veranschaulicht die Theorie und die Veranstaltung wird mit einem Freizeit-(Kletterhalle, Hallenbad) und gemeinsamen Abendprogramm abgeschlossen.

Ziele:

Das Einsteigermeeting ist Teil der Lehrausbildungsstrategie bei RHI. Das Meeting verfolgt konkret drei Ziele:

- Junge Lehrlinge sollen bereits frühzeitig über den eigenen Standort-Tellerrand blicken dürfen und
- die RHI als globales und global vernetztes Unternehmen kennenlernen.
- In Zeiten des bereits bestehenden Fachkräftemangels soll mit dieser Veranstaltung die RHI am externen Lehrlingsmarkt als bevorzugtes Lehrausbildungsunternehmen unterstrichen werden.

Zielgruppe: Lehrlinge im ersten Lehrjahr

Weitere Informationen und Kontakt:

<http://lehre.rhi-ag.com>

RHI AG, Mag. Heike Neuhold, Lehrlingsbeauftragte

Tel: +43 (0)50213 6520

E-Mail: jobs@rhi-ag.com



Österreichische Bundesbahnen

Steigen Sie ein und bringen Sie Ihre Karriere auf Schiene – ÖBB Lehrlinge am Zug!

Die ÖBB sind nicht nur eines der größten Unternehmen Österreichs, sondern auch einer der größten Ausbildungsbetriebe. Sie ermöglichen vielen Jugendlichen einen optimalen Start ins Berufsleben.

Pro Jahr nehmen die ÖBB rund 500 neue Lehrlinge auf. Insgesamt durchlaufen über 1.800 Lehrlinge in unterschiedlichen Lehrjahren ihre Ausbildung in verschiedenen Bereichen der ÖBB. Die Lehrlingsausbildung besitzt bei uns eine lange Tradition. Sie ist staatlich ausgezeichnet und unsere Lehrabsolventen erhalten jährlich zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei Berufswettbewerben in den Bundesländern.

Wir betreiben Lehrwerkstätten in fast allen Bundesländern und bilden Jugendliche in 22 Lehrberufen, davon drei neue technikorientierte und drei neue verkehrsorientierte Eisenbahnlehrberufe an und bereiten sie während ihrer Lehrzeit optimal auf ihr Berufsleben vor. In Zukunft benötigen die ÖBB in vielen Bereichen SpezialistInnen - Ihre Ausbildung bei uns ist dafür eine wertvolle Grundlage.

Während Ihrer Lehrzeit bei den ÖBB werden Sie an unterschiedlichen Einsatzorten praktisch geschult und eingesetzt. So erhalten Sie eine fundierte, breit gefächerte Ausbildung und Einblick in das größte Mobilitätsunternehmen Österreichs.

22 Lehrberufe

Kaufmännische Lehrberufe:

- Bürokaufmann/-frau
- Immobilienkaufmann/-frau
- Lagerlogistik
- Mobilitätsservice
- Speditionskaufmann/-frau



Technische Lehrberufe:

- Anlagen- und Betriebstechniker
- Elektronik
- Elektro- und Gebäudetechnik
- Karosseriebautechnik
- Kommunikationstechnik – Nachrichtenelektronik
- Kraftfahrzeugtechnik – Systemelektronik
- Maschinenbautechnik
- Mechatronik
- Metallbearbeitung
- Metalltechnik – Metallbearbeitungstechnik
- Denkmal – Fassaden – Gebäudereinigung

Die ÖBB bieten neben den klassischen Lehrberufen drei neue verkehrsorientierte und drei neue technikorienteerte Eisenbahnlehrberufe an.

- Eisenbahnbetriebstechnik
- Eisenbahntransporttechnik
- Eisenbahnfahrzeugtechnik
- Eisenbahnelektrotechnik
- Eisenbahnfahrzeuginstandhaltungstechnik
- Eisenbahnsicherungstechnik

Alle neuen ÖBB Lehrberufe haben eine 4jährige Lehrzeit. Die Lehre ist in Modulen aufgebaut: 2jähriges Grundmodul, 1 1/2jähriges Hauptmodul und 1/2jähriges Spezialmodul. Eine fundierte Grundausbildung in Elektrotechnik und Mechanik soll Ihnen ermöglichen, in einem traditionellen Handwerksberuf wie z.B. dem Anlagen und Betriebstechniker und in einem Eisenbahnspezialberuf abschließen zu können. Sie werden optimal auf Ihre neuen Tätigkeiten vorbereitet.



Lehre mit Matura

Sie sind motiviert, zeigen Leistungsbereitschaft, Lernwille, Weitblick und sind praktisch veranlagt – dann ist die Lehre mit Matura genau das Richtige für Sie! Angesprochen sind alle Lehrlinge, die ihre Karriere auf Schiene bringen wollen!

Die Lehre mit Matura bietet eine praxisorientierte Ausbildung mit zweifachem Abschluss, Lehrabschluss und Matura. Mit diesem Ausbildungsweg verfügen Sie sowohl über theoretische als auch praktische Kenntnisse, die in der Berufswelt verstärkt gefragt sind.

Mit der Lehre mit Matura können viele Karrierewege eingeschlagen werden, z.B. eröffnet sie Ihnen den Weg zu Fachhochschulen und Universitäten. Die ÖBB bieten Ihnen interessante Möglichkeiten zur höheren Qualifizierung, übernehmen teilweise Kosten im Rahmen der Ausbildung und fördern gute Schulleistungen durch Prämien.

Sie können die Matura auch in Form einer Abend-HTL machen. Die Rahmenbedingungen hängen in diesem Fall auch von der jeweiligen Ausbildungseinrichtung ab.

ÖBB-Lehrlingsheime

Der ÖBB-Konzern betreibt an den Standorten Wien, Sankt Pölten, Linz, Knittelfeld und Salzburg moderne Lehrlingsheime mit umfangreichen Freizeitmöglichkeiten und pädagogischer Betreuung. Die Gesamtkapazität beträgt zurzeit 457 Betten für weibliche und männliche Lehrlinge.

Neben der beruflichen Ausbildung wird großes Augenmerk auf eine umfassende Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Positive Gruppenerlebnisse fördern die Teamfähigkeit, stärken das Selbstbewusstsein und erweitern den Horizont. So werden einerseits Besuche kultureller Veranstaltungen wie Musicals, Theater, Kabarett und Museen und andererseits Sportliches wie Fußball, Volleyball, Billard, Kegeln usw. angeboten.

Motivierte und engagierte Jugendliche können sich in den ÖBB-Lehrlingsheimen wie zu Hause fühlen. Abhängig vom jeweiligen Standort werden darüber hinaus auch Koch-, Mal- und Bastelkurse angeboten.



Die durchgehende Betreuung der Jugendlichen erfolgt durch pädagogisch geschulte MitarbeiterInnen, deren Qualität durch laufende, speziell für ihre Tätigkeit ausgerichtete Schulungsmaßnahmen, gewährleistet werden kann.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Mit rund 42.000 MitarbeiterInnen und Gesamterträgen von 5,8 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Im Jahr 2008 wurden von den ÖBB 456 Mio. Fahrgäste und 98,5 Mio. Tonnen Güter transportiert.

Kontakt

ÖBB-Dienstleistungs GmbH
1100 Wien, Clemens-Holzmeister-Straße 6
lehrlingsbewerbung@oebb.at, www.oebb.at/jobs

ÖBB-Personenverkehr AG
1020 Wien, Kleine Stadtgasse 9/4
michael.mayer@pv.oebb.at

Rail Cargo Austria AG
1030 Wien, Erdberger Lände 40-48
franz.heissenberger@railcargo.at, www.railcargo.at

ÖBB-Postbus GmbH
1220 Wien, Wagramer Straße 17-19
petra.staffenberger@postbus.at, www.postbus.at

Die Lehrlingsbewerbung für das Jahr 2010 beginnt jetzt!



Die Industriellenvereinigung informiert:

IndustrietechnikerIn und KTLA – 2 innovative Ausbildungsmodelle der Industrie

Trotz der wirtschaftlich schwierigen Situation engagieren sich Österreichs Industrieunternehmen weiterhin intensiv im Bereich der Lehrlingsausbildung. Die Industrie wendet sich daher mit attraktiven Ausbildungsmodellen, die weiterführende Bildungswege schon während der Ausbildung oder nach Lehrabschluss einer Industrielehre ermöglichen, an alle motivierten und engagierten jungen Menschen:

Der/Die IndustrietechnikerIn – eine IV-Initiative in der Steiermark, Salzburg und Niederösterreich:

Der/Die IndustrietechnikerIn ist ein vom Betrieb angebotener Ausbildungsweg, der nicht nur eine Berufsausbildung, sondern darauf aufbauend auch die Matura und die Werkmeisterprüfung beinhaltet. Gleichzeitig können auch die Unternehmerprüfung und die Ausbildungsberechtigungsprüfung abgelegt werden. Alle Infos dazu finden sich unter www.karrierekick.at.

KTLA – Die Kremstaler Technische Lehrakademie

Die KTLA fußt auf einer gemeinsamen, regionalen Initiative von Industriebetrieben aus dem oberösterreichischen Kremstal. Im Rahmen dieser berufsbegleitenden Ingenieursausbildung werden eine Lehre zum/zur ProduktionstechnikerIn (oder verwandter Berufe) mit einer HTL-Ausbildung im Bereich Maschineningenieurwesen-Fertigungstechnik nach Abendschullehrplan kombiniert. Alle Infos dazu finden sich unter www.ktla.at.